

## Projekte

### **Hochschulexpansion in den Ländern West-, Mittel- und Osteuropas und den USA in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

(Manfred Stock, Robert Reisz)

In dem von der *DFG* geförderten Projekt soll die Hochschulexpansion bzw. -kontraktion in den Ländern West-, Mittel- und Osteuropas sowie den USA in vergleichender Perspektive anhand langfristiger Zeitreihen untersucht werden. Dabei geht es um die Beantwortung dreier Fragen. Erstens: In welchem Zusammenhang stehen wirtschaftliche Entwicklung und Hochschulexpansion? Zweitens: Welchen Zusammenhang gibt es zwischen der Demokratisierung einer Gesellschaft und der Expansion der Hochschulen? Unter diesem Gesichtspunkt wird insbesondere (a) die Hochschulentwicklung in den westlichen liberalen Gesellschaften mit der in

den östlichen staatssozialistischen Gesellschaften zwischen 1950 und 1989 verglichen und (b) die Entwicklung der Hochschulen in den zuletzt genannten Ländern vor und nach der 1989 einsetzenden Demokratisierung. Die dritte Frage lautet: Setzen sich divergierende Verlaufsformen der Hochschulentwicklung durch oder nähern sich die Verläufe der Hochschulentwicklung in den untersuchten Ländern einander an? Kommt es insofern zur Herausbildung eines gemeinsamen Expansionsmusters und steht dies in Zusammenhang mit der Institutionalisierung weltweit geteilter normativer Erwartungen, die mit höherer Bildung verknüpft werden? Die Untersuchung ist als *cross-national longitudinal study* konzipiert. Für die einzelnen Länder werden Zeitreihendaten ausgewertet, die die Spanne von 1950 bis 1999 umfassen. Sie werden mit Regressionsmodellen analysiert. Im Projekt sollen modernisierungstheoretische

---

#### IMPRESSUM

HoF-Berichterstatter (1997-2001 unter dem Titel „HoF-Berichte“).

Redaktion: Jens Hüttmann, Peer Pasternack

Hrsg. von HoF Wittenberg - Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Direktor: Prof. Dr. Reinhard Kreckel.

Sitz: Stiftung Leucorea, Collegienstraße 62, D - 06886 Lutherstadt Wittenberg.

Tel. 03491 / 466 254 , Fax: 03491 / 466255, E-Mail: [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Website: <http://www.hof.uni-halle.de>

Der „HoF-Berichterstatter“ erscheint zweimal jährlich als Beilage zur Zeitschrift „die hochschule“; separater Bezug ist möglich. Bestellungen bitte an das Institut, zu Händen von Frau Lydia Ponier.

ISSN 1618-968X

und institutionentheoretische Erklärungen der Hochschulexpansion geprüft werden. Eine Beschreibung des Projektes findet sich als PDF-Datei unter <http://www.hof.uni-halle.de/index.id,56.html>

### **Passfähigkeit beim Hochschulzugang als Voraussetzung für Qualität und Effizienz von Hochschulbildung**

*(Dirk Lewin, Irene Lischka)*

Die aktuellen Hochschulreformbestrebungen haben die Debatte um den Hochschulzugang und die Auswahl von StudienanfängerInnen durch die Hochschulen erneut zu einem zentralen Thema werden lassen. So wurden mit den neuen Hochschulgesetzen in Bayern und Baden-Württemberg erstmals hochschulrechtliche Rahmenbedingungen geschaffen, die die Durchführung hochschuleigener Auswahlverfahren ermöglichen bzw. erfordern. HoF Wittenberg erarbeitet zum Thema eine Studie, in der erste Modelle hochschuleigener Auswahlverfahren dokumentiert und exemplarisch analysiert werden. Sie wird zudem einen historischen Rückblick auf die letzten drei Jahrzehnte und eine Bibliographie deutschsprachiger Literatur zum Thema Hochschulzugang ab 1980 enthalten. Entwickelt wird ein Modell für hochschuleigene Auswahlverfahren, das vor allem auf die Erhöhung der Passfähigkeit zielt – im Sinne einer verbesserten Übereinstimmung der Kompetenzen der StudienfängerInnen und den spezifischen Anforderungen der Hochschule. Die Studie zeigt Ansätze auf, wie Studieninteressierte bei ihrer Studienwahl unterstützt werden können, um somit die Qualität von Lehre und Studium zu stärken sowie die Hochschulen in ihrem Streben nach Profilbildung zu unterstützen.

### **Der flexible Student. Studierende zwischen akademischer Traditionalität und effizienzorientierter Hochschulreform**

*(Roland Bloch)*

Gegenstand des Projekts ist ‚der‘ studentische Diskurs. Ausgangspunkt ist dabei folgende Hypothese: Studierende entsprechen heutzutage in ihren Lebensentwürfen mehrheitlich nicht mehr dem im wissenschaftlichen Feld vorausgesetzten traditionellen Leitbild des akademischen Studierenden. Vielmehr lassen die Ergebnisse der neueren empirischen Forschung erkennen, dass es sich um ‚flexible Studierende‘ handelt, die ihr Handeln an antizipierten Anforderungen des Arbeitsmarktes ausrichten und versuchen, diese per Zusatzqualifikationen, Job Erfahrungen und Praktika zu erfüllen. Studium und Hochschule werden so zu einem Qualifikationsbereich unter vielen. Das Dissertationsprojekt wird seit dem 1.1.2004 von der *Hans-Böckler-Stiftung* gefördert.

### **Reform der Hochschul- ausbildungsfinanzierung**

*(Peter Altmiks)*

Im Dezember 2002 hat Peter Altmiks am FB Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Potsdam erfolgreich seine Dissertation verteidigt, die nunmehr auch publiziert vorliegt: *Zur Reform der Finanzierung der Hochschulausbildung in Deutschland. Ein bildungsökonomischer Vergleich der USA, der Niederlande und Deutschland*, Verlag Monsenstein u. Vannerdat, Münster 2003, 355 S. Wesentliche Teile der Arbeit sind während Altmiks' Beschäftigung am HoF Wittenberg, dem er von 1997 bis 2000 angehörte,

entstanden. In seiner Untersuchung ergibt die einleitende theoretische Erörterung zunächst, dass es sich bei der Hochschulausbildung um ein überwiegend privates Gut handele, bei dem der Ausschluss technisch möglich und die Konsumrivalität nicht vollständig sei. Zudem seien externe Effekte vorhanden. Ein totales Marktversagen sei nicht zu erwarten. Die externen Effekte begründeten eine staatliche Finanzierung in Höhe derselben. Doch überwögen die internen Effekte, die eine Kostenbeteiligung der Studierenden bzw. Absolventen nahe legten. Vor diesem theoretischen Hintergrund wird ein Vergleich der Hochschulsysteme in den USA, den Niederlanden und Deutschland an Hand von Makroindikatoren unternommen. Dieser führt zur Identifizierung von Ineffektivitäten der Hochschulausbildung. Im Ergebnis werden Reformen der Finanzierung der Hochschulausbildung empfohlen.

## **Hochschule und Professionen**

*(Manfred Stock)*

Dieses längerfristig angelegte Projekt bearbeitet verschiedene Themen der Hochschulforschung unter den übergreifenden theoretischen Gesichtspunkten der Professionssoziologie. Dabei geht es zunächst erstens in einer eher grundlagentheoretischen Perspektive um die Aufarbeitung der verschiedenen professionssoziologischen Konzepte und Argumentationen, von den soziologischen Klassikern bis hin zu systemtheoretischen Untersuchungen. Zweitens wendet sich das Projekt der von Talcott Parsons aufgeworfenen Frage zu, ob die Hochschulen im Zuge ihrer anhaltenden Expansion zum Ausgangspunkt einer umfassenden Professionalisierung

der Arbeit werden. Um diese Frage zu beantworten, sollen vorliegende empirische Untersuchungen zur Beschäftigung von Hochschulabsolventen, zum Wandel der Arbeit, zum Wandel von Unternehmensorganisationen etc. ausgewertet werden. Drittens fragt das Projekt nach den Effekten, die sich mit den derzeitigen Bemühungen zur Einführung des „New Public Management“ an Hochschulen im Hinblick auf die Profession der Wissenschaftler verbinden.

## **Konzepte der Lehrerausbildung**

*(Martin Winter)*

Im Auftrag des Rektorats der M.-Luther-Universität Halle-Wittenberg wurde eine Studie über bestehende und neue Konzepte der Lehrerausbildung für Gymnasien bzw. die Sekundarstufe II erstellt, die in modifizierter Form als *Hof-Arbeitsbericht 3'04* vorliegt. In dessen Zentrum steht die Zusammenschau der aktuell beobachtbaren Modelle der universitären Lehrerausbildung im gestuften Bachelor-Master-Studien-system. Hierzu wird die bestehende Lehrerausbildung in der Bundesrepublik vorgestellt und die Kritik daran zusammengefasst. Die neuen gestuften Studienkonzepte zur Lehrerausbildung werden als „integrative und sequenzielle Studiengänge“ vorgestellt. Im integrativen Modell werden die Fachwissenschaften und Pädagogik/Didaktik parallel sowohl in der Bachelor- als auch in der Master-Phase belegt; im sequenziellen Modell werden in der Bachelor-Phase die Fachwissenschaften und in der Master-Phase Pädagogik und Didaktik studiert. Dabei werden Vor- und Nachteile beider Modelle diskutiert.

## **Qualitätsorientierung an Hochschulen: Verfahren und Instrumente**

*(Peer Pasternack)*

Qualitätsentwicklung ist ein hochschulreformerisches Topthema. HoF Wittenberg hat dem seit 1998 durch einen entsprechenden Forschungsschwerpunkt Rechnung getragen. Der unter o.g. Titel veröffentlichte *HoF-Arbeitsbericht 5'04* resümiert wesentliche der HoF-Aktivitäten, indem er im Stile eines Handbuchs einen gerafften Überblick zu den Verfahren und Instrumenten liefert. Dabei wird insbesondere berücksichtigt, dass traditionelle Qualitätssicherungstechniken, wie sie Hochschulen seit Jahrhunderten kennen, teils ergänzt und teils ersetzt werden durch neue Instrumente. Diese gelangen über Transfers sektorfremder Konzepte in den Hochschulbereich – etwa Zertifizierung oder Total Quality Management. Der Arbeitsbericht entwickelt eingangs ein Struktur- und Prozessmodell der Qualitätsorientierung an Hochschulen, um im Anschluss daran das (alte und neue) Instrumentenarsenal zu mustern. Hochschulverträglichkeits- und -eignungsprüfungen führen zu Bewertungen über die jeweiligen Potentiale und Leistungsgrenzen der einzelnen Verfahren und Instrumente. Ein Sachregister erschließt den Text.

## **Umgestaltung der Studienstruktur an der Universität Halle-Wittenberg**

*(Martin Winter, Antonia Kupfer, Karsten König)*

Angesichts der europäischen Harmonisierung der Studienabschlüsse hat die M.-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Dezember 2003 beschlossen,

ihr Studienangebot umzustrukturieren und die neuen modularisierten konsekutiven Studiengänge einzurichten. Dieser Umstrukturierungsprozess soll von HoF Wittenberg konzeptionell begleitet und unterstützt werden (zur Vorgehensweise vgl. *Universitätszeitung* der MLU 4/2004, S. 1, <http://www.verwaltung.uni-halle.de/dezern1/presse/zeit-204.pdf>). Im Rahmen des Projekts wurde im Februar 2004 eine Vortragsreihe in Halle organisiert: Stefanie Hofmann (ACQUIN, Bayreuth) sprach zu „Einführung der Bachelor- und Master-Studiengänge an der Universität Greifswald“ und „Akkreditierungspraxis bei ACQUIN“; Reiner Reissert (HIS) zur „Einführung der neuen Studienstruktur an den Universitäten Bochum und Bielefeld“ und Andrea Frank (Rektorat Universität Bielefeld) zur „Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen an der Universität Bielefeld“. Um sich vor Ort einen Eindruck von der Funktionsweise der neuen Studiengänge zu machen, organisierte HoF Wittenberg für Mitglieder des Rektorats, der Zentralen Universitätsverwaltung und der Fachbereiche eine zweitägige Exkursion (25.-26.3.2004) zur Universität Bochum (Bericht *Universitätszeitung der MLU 5/04*, S. 3, <http://www.verwaltung.uni-halle.de/DEZERN1/PRESSE/zeit-304.pdf>). Ferner wurde eine Linkliste mit Informationen zur neuen Studienstruktur ins Netz gestellt: <http://www.hof.uni-halle.de/bama/links.htm>

## **Bildung und Beschäftigung in der DDR**

*(Manfred Stock, Helmut Köhler)*

Das in Kooperation mit Helmut Köhler vom Max-Planck Institut für Bildungsforschung Berlin bearbeitete Projekt

untersucht die mit wissenschaftlichem Anspruch verfolgte Planung von Bildung und Beschäftigung in der DDR. Zum einen wird den Bemühungen der Bildungspolitik und Wissenschaft nachgegangen, Vorgaben für die Bildungsplanung zu konstruieren, wobei zugleich die Intentionen aufgezeigt werden, die damit verfolgt wurden. Zum anderen werden die Bildungsentwicklung in der DDR seit Anfang der 1950er Jahre nachgezeichnet, und es werden die Effekte untersucht, die sich aus dieser Entwicklung für das Beschäftigungssystem tatsächlich ergaben. Die Untersuchungsergebnisse sind jetzt als Buch erschienen: *Helmut Köhler / Manfred Stock: Bildung nach Plan? Bildungs- und Beschäftigungssystem in der DDR 1949 bis 1989*, Verlag Leske + Budrich, Opladen 2004.

### **Die DDR als Lehr- und Forschungsgegenstand: Teilprojekte 2 und 3 abgeschlossen**

(Jens Hüttmann, Peer Pasternack)

Unter dem Titel „Die ‚Gelehrte DDR‘ und ihre Akteure. Inhalte, Strategien, Motivationen“ wurde im Anschluss an die 2001 veröffentlichte Studie „Gelehrte DDR“ eine von der *Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur* geförderte qualitativ angelegte Analyse vorgelegt (*HoF-Arbeitsbericht 4'04*). Aus einer akteurszentrierten Perspektive werden darin die primären Träger des DDR-bezogenen Lehr- und Forschungsbetriebs in den Blick genommen: die an den Universitäten entsprechende Veranstaltungen anbietenden WissenschaftlerInnen.

Erstmals waren Ergebnisse des Projekts auf einer Tagung mit dem Titel „Die Zukunft eines untergegangenen

Staates. Die DDR als Gegenstand von Forschung, Lehre und Politischer Bildung“ (vgl. *HoF-Berichterstattung 1/2003*, S. 1f.) zusammengeführt und erweitert worden. Die Veranstaltung, die im März 2003 in Wittenberg stattfand, liegt nun als Dokumentation vor: „DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschullehre und politischer Bildung“ lautet der Titel des von Jens Hüttmann, Peer Pasternack und Ulrich Mählert herausgegebenen Sammelbands mit zwanzig Beiträgen. AutorInnen sind R. Kreckel, H. D. Kittsteiner, M. Sabrow, B. Faulenbach, K. Jarausch, W. Küttler, T. Ahbe, U. Mählert und M. Wilke, P. Pasternack, J. Hüttmann, M. Tesak, K. Naumann und C. Lotz, U. Heukenkamp, D. Hein, H. Berth, R. Eckert, M. Weyrauch und M. Birthler.

### **Wissenschaftspraxis und Gedächtnis. Untersuchung am Beispiel der Historisierung der DDR nach 1990**

(Jens Hüttmann)

Wie bewältigen WissenschaftlerInnen die Spannungen im polarisierten Feld von Wissenschaftspraxis und Gedächtnis, und welche Möglichkeiten ergeben sich daraus, die DDR zu historisieren? Der Beantwortung dieser Fragen widmet sich das seit Januar 2004 von der *Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur* geförderte Dissertationsprojekt. Im einzelnen werden erstens konkurrierende Deutungsmuster zur Historisierung der DDR untersucht, mit denen Wissenschaft auf unterschiedliche Weise kollektive Erinnerungen beeinflusst, wobei zugleich angenommen wird, dass individuelle und kollektive Erinnerungen auf die wissenschaftlichen Akteure zurückwirken. Zweitens wird die Praxis

DDR-bezogener Forschung und Lehre analysiert: Wechselbeziehungen zwischen wissenschaftsinternen Erkenntnissen, Methoden und Traditionen auf

der einen, wissenschaftsexternen Werten, Interessen und Emotionen auf der anderen Seite.

## Vorträge

**Bloch, Roland:** Vortrag „*Studieren in den USA*“ im Rahmen der Studienberatung für die Wittenberger Gymnasien, 20.1.2004, Wittenberg.

–: Vortrag „*Studierende und Europa*“ auf dem Kongress „Europa.kult – Zukunft Europa“, veranstaltet von der Heinrich-Böll-Stiftung, 19./20.3.2004, Leipzig.

**Burkhardt, Anke:** Vortrag „*Chancengleichheit im Rahmen der neuen Hochschulsteuerung*“ vor der Kommission für Gleichstellungsfragen der Universität Halle-Wittenberg, 10.10.2003, Halle/S.

–: Vortrag „*Gleichstellungsindikatoren in Mittelverteilungsmodellen – bundesweiter Überblick*“ auf der Sitzung der Landeskongferenz der niedersächsischen FH-Frauenbeauftragten, 4.11.2003, Osnaabrück.

**Burkhardt, Anke / Karsten König:** Durchführung des Workshops „*Gender Mainstreaming und Hochschulsteuerung*“ für Hochschulleitungspersonal im Auftrag des Hamburger Personalamtes und der Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung, 10.10.2003, Hamburg.

**Hüttmann, Jens:** Teilnahme an der Podiumsdiskussion „*Die DDR im Unterricht – ein Auslaufmodell?*“ im Rahmen der Konferenz „DDR-Geschichte zwischen Bewahren und Verdrängen. Perspektiven deutsch-deutscher Erinne-

rungs- und Bildungsarbeit“, veranstaltet von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, 16.-18.10.2003, Halle/S.

–: Moderation der Podiumsdiskussion „*BA/MA – wie geht es weiter an der Universität Leipzig?*“, veranstaltet vom StudentInnenrat der Universität Leipzig, 15.1.2004, Leipzig.

**König, Karsten:** Vortrag „*Die Vereinbarungen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in den Instrumenten zur Hochschulsteuerung*“ auf der Tagung „*Neue Steuerungselemente an den Hochschulen und Implementierung von Gender Mainstreaming*“, veranstaltet von der Arbeitsgruppe „Frauenförderung im Bereich der Wissenschaft“ der Frauen- und GleichstellungsministerInnenkonferenz, 8.12.2003, Berlin.

–: Vortrag „*Qualität von neuen Steuerungsinstrumenten – Überprüfung aus der Gender-Perspektive*“ im Forum „*Qualitätssicherung und Gender Mainstreaming*“ der Tagung „*Qualitätssicherung an Hochschulen – Neue Herausforderungen nach der Berlin-Konferenz*“, veranstaltet vom Projekt Qualitätssicherung der HRK, 20.-21.11.2003, Bonn.

**Kreckel, Reinhard:** Vortrag „*Handlungsoptionen deutscher Hochschulen*“ bei der hochschulpolitischen Klausurtagung der bayerischen Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen am 12.1.2004, Bayreuth.

- : Vortrag „*Entwicklung der Hochschulen in Sachsen-Anhalt*“ auf dem Studientag der Hochschule für Kunst und Design „Burg Giebichenstein“, 13.1.2004, Halle/S.
- : Stellungnahme „*Zum Entwurf der Hochschulgesetznovelle*“ im Rahmen der Anhörung des Ausschusses für Bildung und Wissenschaft des Landtags von Sachsen-Anhalt, 28.1.2004, Magdeburg.
- : Moderation des Workshops „*Innovations- und Wachstumsimpulse von Hochschulen und Forschungseinrichtungen für wirtschaftlich aufholende Regionen*“ am Institut für Wirtschaftsforschung, 16.4.2004, Halle/S.
- : Eröffnung der Tagung „*Sozialisation in Schule, Hochschule und Berufsausbildung*“, veranstaltet von der Sektion „Bildung und Erziehung“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 22.4.2004, Wittenberg.

**Kupfer, Antonia:** Vortrag „*Universities and Social Inequality*“ auf der Internationalen Konferenz „Organizations, Social Inequality, and Social Justice“ der Arbeitsgruppe Organisationssoziologie des Instituts für Arbeitsmarktforschung (IAB) Nürnberg und der Nachwuchsgruppe Interdisziplinäre Soziale Gerechtigkeitsforschung der Humboldt-Universität, 24.04.2004, Berlin.

**Lewin, Dirk:** Vortrag „*Qualität aufgrund hochschuleigener Auswahlverfahren? Erfahrungen der FH Stendal i.G.*“ auf dem „Stralsunder Colloquium für Führungskräfte an Fachhochschulen: Wie entwickeln wir nachhaltige Strategien für 2014?“, veranstaltet von der FH Stralsund, 19.-21.11.2003, Stralsund.

- : Vorträge „*Was kommt nach dem Abitur – lohnt sich ein Studium?*“ im Rahmen der Studienberatung für die

Wittenberger Gymnasien, 16.12.2003, 13.1., 20.1. und 27.1.2004, Wittenberg.

- : Vorträge „*Was kommt nach dem Abitur – lohnt sich ein Studium?*“ und „*Gestufte Studiengangsmodelle in Berlin-Brandenburg*“ auf der Studien- und Berufsbörse, 2.4.2004, Bernau.

**Lischka, Irene:** Vortrag „*Hochschulen in den neuen Bundesländern nach 1990 – Chancen, Risiken und Realität*“ im Rahmen der Vortragsreihe „Universität und Gesellschaft – Aspekte der Universitätsgeschichte“, J. W. Goethe-Universität, 29.10.2003, Frankfurt a.M.

- : Vortrag „*Neuere Ergebnisse des Studienwahlverhaltens von Mädchen/jungen Frauen im Vergleich Ost-/Westdeutschland*“ auf dem Workshop „Neuere Ergebnisse aus der Jugendforschung – Intensivierung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Praxis“, veranstaltet vom Institut für Europäische Forschungen und Projekte im TGZ, 20.11.2003, Bitterfeld-Wolfen.

- : Vortrag „*Gehen den Hochschulen die Studierenden aus? Zum Zusammenhang von demographischer Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern und den Folgen für die Hochschulen*“, veranstaltet von der Landeshochschulkonferenz des DGB Nord, 25.11.2003, Rostock.

- : Vortrag „*Katastrophe für das grundständige Studium – Segen für die wissenschaftliche Weiterbildung? Demographische Entwicklungen in den kommenden Jahrzehnten*“ auf der Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAGWiWA in der DGWF), 1./2.3.2004, Magdeburg.

- : Vortrag „*Wie kann die Schule besser auf ein Studium vorbereiten?*“ im Rahmen des Gesprächskreises für Lehrkräfte auf dem Hochschulinformationstag, Universität Halle-Wittenberg, 18.3.2004, Halle/S.

–: Vortrag „*Studienbiographien heute – Thesen zum Verhältnis von Studium, Bildungsprozessen und Fächerkulturen*“ im Berufseinführungskurs der Konferenz für Katholische Hochschulpastoral, 23.03.2004, Bad Honnef.

**Lischka, Irene / Hannken-Illjes, Kati:** Vortrag „*Ansätze zur Systematisierung von Lernleistungen im Rahmen eines Credit-Systems und Lebenslanges Lernens, unter Berücksichtigung der europäischen Perspektive*“ auf dem Workshop des BLK-Verbundprojekts „Entwicklung eines LeistungsPunkt-Systems an einer Hochschule in allen Fachbereichen“, koordiniert von der FHTW Berlin, 9.-10.10.2003, Berlin.

**Pasternack, Peer:** Vortrag „*Hochschulbildung zwischen Zweckfreiheit und Nützlichkeit*“ auf der Tagung „*Gesellschaftliche Realität und bildungspolitische Anforderungen*“, veranstaltet von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, 11.10.2003, Leipzig.

–: Vortrag „*Wandel und Kontinuität der wissenschaftlichen Elite der DDR nach 1989*“ auf der Tagung „*Alte Eliten in jungen Demokratien*“, veranstaltet von der Stiftung Ettersberg, 17./18.10.2003, Weimar.

–: Teilnahme an der Podiumsdiskussion „*Bildungspolitik und Expertenmacht – Glanz und Elend der Politikberatung im Bildungswesen*“ auf der 24. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Bildungsverwaltung, 22.11.2003, Halle/S.

–: Vortrag „*Wissenschaftspolitik als Beruf*“ auf der Jahrestagung der Bundesfachschaftstagung Politikwissenschaft, 22.11.2003, Leipzig.

–: Vortrag „*Selbstverständnis und Wirkung der Studentenräte nach dem Ende der DDR*“ auf dem Kongress „*Rolle der Studierendenschaften in Hochschule und Gesellschaft*“, veranstaltet vom

freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs), 28.-30.11.2003, Jena.

–: Vortrag „*Hochschulfinanzierung und Hochschulaufgaben*“, Herbert-Wehner-Bildungswerk Dresden und Jusos Sachsen, 9.12.2003, Leipzig.

–: Vortrag „*Zu Stand und Aufgaben der Erforschung der DDR-Wissenschaftsgeschichte*“ auf der Öffentlichen Präsentation des Buches „*Geplante Wissenschaft. Eine Quellenedition zur DDR-Wissenschaftsgeschichte 1945-1961*“ von Andreas Malycha, veranstaltet von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, 22.1.2004, Berlin.

–: Vortrag „*Hochschulökonomie*“ im Bildungsökonomie-Seminar von Prof. Barbara Riedmüller an der Freien Universität Berlin, 27.1.2004, Berlin.

–: Diskussion mit Nicolette Kressl, stellv. Fraktionsvorsitzende SPD im Deutschen Bundestag, über „*Eliteunis/ Spitzenunis*“, Hessen Radio 1, Sendung „*Argumente*“, 31.1.2004.

–: Vortrag „*Hochschulpolitik in Zeiten des Sparens*“, Abendveranstaltung des Ossietzky-Kreises Berlin, 17.2.2004, Berlin.

–: Vortrag „*Hochschulpolitik in Berlin*“, Abendveranstaltung der GEW Berlin, 18.2.2004, Berlin.

–: Vortrag „*Studienfinanzierung und Hochschulfinanzierung*“ auf der Tagung „*Studienfinanzierung in Deutschland*“ der Darmstadt-Kassel-Runde (DAKS), 19.2.2004, Kassel.

–: Vortrag „*Wechselwirkungen von politischer Steuerung und Verwaltungsmodernisierung der Hochschulen*“ auf der Tagung „*Neue Steuerungsmodelle für Bildung und Wissenschaft. Schule – Hochschule – Forschung*“, veranstaltet von der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, 15.-17.3.2004, Speyer.

–: Vortrag zu Hochschule und Wissenschaft bei der Anhörung „*Weiterer Weg*

beim Aufbau Ost“, veranstaltet vom Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie zur Unterrichtung von Bundesminister Manfred Stolpe und Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, 26.3.2004, Berlin.

- : Diskussion über „*Abwanderung von Hochschulabsolventen aus Ostdeutschland*“, Deutschlandfunk, Sendung „Campus & Karriere“, 3.4.2004.
- : Teilnahme an der Podiumsdiskussion „*Give brain a chance – Was heißt soziale Gerechtigkeit in der Bildung morgen?*“ auf dem Kongress „25 Jahre taz“, 17.4.2004, Berlin.

**Schlegel, Uta:** Vortrag „*Gleichstellung an Hochschulen?*“ auf Tagung „*Gesellschaftliche Realität und bildungspolitische Anforderungen*“, veranstaltet von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, 11.10.2003, Leipzig.

- : Vortrag „*Akzeptanz von Frauenförderung und Gender Mainstreaming durch StudentInnen in Sachsen-Anhalt*“ vor der Kommission der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Halle-Wittenberg, 9.2.2004, Halle/S.
- : Vorlesung „*Geschlechtergleichstellung an Hochschulen und in der Gesellschaft und ihre Veränderung aus*

*der Sicht sachsen-anhaltinischer Studierender*“ in der Ringvorlesung zur interdisziplinären Frauen- und Geschlechterforschung an der Universität Halle-Wittenberg, 22.4.2004, Halle/S.

- : Moderation der Podiumsdiskussion „*George Sand und Louise Otto-Peters – Wegebereiterinnen der Frauenemanzipation*“ auf einer Tagung der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Institut Français, dem Frankreich-Zentrum der Universität Leipzig und der Deutsch-Französischen Gesellschaft, 23./24.4.2004, Leipzig.

**Christine Teichmann:** Moderation der Podiumsdiskussion „*Universitäre Bildung im 21. Jahrhundert: Öffentliches Gut oder Privatsache? Öffentliche und private Hochschuleinrichtungen in der Russischen Föderation und in Deutschland im Vergleich*“, veranstaltet von der DAMU e.V. und dem Russischen Haus für Wissenschaft und Kultur, 1.4.2004, Berlin.

**Winter, Martin:** Vortrag „*Hochschulpolitische Fragen zur alten und neuen Studienstruktur*“ auf dem Hochschulinformationstag der Universität Halle-Wittenberg, 18.3.2004, Halle/S.

## Sonstiges

Am 30.1.2004 stellte EU-Forschungskommissar Philippe Busquin auf einer Pressekonferenz in Brüssel den Report „*Waste of Talents: Turning private struggles into a public issue*“ vor, der von der im Oktober 2002 durch die EU-Kommission eingesetzten Expertinnengruppe Enwise (Enlarge Women in Science to East) erarbeitet worden war. Der Gruppe unter Leitung der estni-

schen Parlamentspräsidentin Ene Ergma gehörten Wissenschaftlerinnen aus zehn ehemals sozialistischen Ländern an: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik und Ungarn. Einbezogen waren außerdem Vertreterinnen aus dem Balkangebiet und der DDR bzw. den neuen Bundesländern. Als Expertin für die ostdeut-

schen Transformationserfahrungen wurde **Anke Burkhardt** engagiert (vgl. Pressemitteilung unter <http://europa.eu.int/comm/research/press/2004/pdf/diary-enwise-rev4.pdf>).

Im Rahmen eines Werkvertrages mit der Max-Traeger-Stiftung erarbeitete A. Burkhardt in Absprache mit dem GEW-Vorstandsbereich Frauenpolitik einen Bericht zum Thema „*Bildungsverlauf und Geschlecht im Spiegel der Statistik*“ (4/2004). Gegenstand der Studie ist eine vergleichende statistische Analyse des Bildungsweges von Mädchen und Jungen vom Vorschulbereich bis zu Hochschulstudium und wissenschaftlicher Qualifizierung mit dem Ziel der Herausarbeitung der geschlechtstypischen Partizipation an Bildung unter Beachtung der finanziellen Dimension und internationaler Vergleichsaspekte.

**Jürgen Hess**, ehemaliger Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), war am 28.4.2004 zu Gast am Institut und referierte zum Thema "*Wissenschaftsmanagement*".

**Jens Hüttmann** führt im Sommersemester 2004 am Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig gemeinsam mit Rebecca Pates den Kurs „*Quantitative und qualitative Methoden II*“ durch.

Die SPD-Bundestagsabgeordneten **Ulrich Kasparick**, Forschungspolitiker in der SPD-Fraktion, und **Engelbert Wüstuba**, Wittenberger Wahlkreisabgeordneter, besuchten am 26.2.2004 das Institut. Sie informierten sich in Gesprächen mit dem Vorstand über die Arbeit von HoF Wittenberg und diskutierten die Rolle von Hochschule und Wissenschaft innerhalb einer Neuausrichtung des Aufbau Ost.

**Gerd Köhler**, Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und dort zuständig für Hochschule & Forschung, besuchte am 5.4.2004 das Institut. Er informierte sich über die Arbeit von HoF Wittenberg und diskutierte mit den MitarbeiterInnen hochschulpolitische Positionen der GEW.

**Georg Krücken**, Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld, hielt am 26.11.2003 am Institut einen Vortrag zum Thema „*Wettbewerb als Reformpolitik. De- oder Re-Regulierung des deutschen Hochschulsystems?*“.

Am 24.2.2004 hielt **Gero Lenhardt** vom MPI für Bildungsforschung (Berlin) einen Gastvortrag am Institut zum Thema „*Hochschulentwicklung in Deutschland und USA im Vergleich*“.

**Sigrun Nickel**, Mitarbeiterin im IFF Wien, Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, Abteilung Hochschulforschung, hat am 13.10.2003 am Institut einen Vortrag mit dem Titel „*Hochschulmanagement – Wer managet wen?*“ gehalten.

**Christof Schiene** von der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen hat am 15. 3.2004 am Institut einen Vortrag zum Thema „*Forschungsevaluation an niedersächsischen Hochschulen*“ gehalten.

**Manfred Stock** hat im Wintersemester 2003/2004 ein Hauptseminar zum Thema „*Universität und Gesellschaft*“ am Institut für Soziologie der FU Berlin angeboten. Im Sommersemester 2004 führt er dort ein Hauptseminar zum Thema „*Gesellschaftliche Differenzierung*“ durch.

Im Auftrag der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) besuchte **Christine Teichmann** vom 17.-24.1.2004 die Hauptstadt der zentralasiatischen Republik Tadschikistan, Duschanbe. Ziel des Aufenthaltes war es, vor Ort mit den Akteuren aus Bildungswesen und der -politik die Möglichkeiten zu sondieren, einen Entwicklungsplan für das tadschikische Bildungswe-

sen zu erarbeiten. Teichmann führte dazu Gespräche im Bildungs- und Finanzministerium sowie in der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften und an Lehrerbildungseinrichtungen. Im Ergebnis des Aufenthaltes entstand ein interner Bericht mit Empfehlungen zur Entwicklung eines Strategieplans für eine nachhaltige Bildungsreform.

## Personalia

**Bettina Alesi** ist zum 1.1.2004 von HoF Wittenberg an das Wissenschaftliche Zentrum für Berufs- und Hochschulforschung (WZ I) der Universität Kassel gewechselt.

**Hans-Christian Gerstengarbe** ist seit 1.4.2004 wieder im Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt tätig. Er hat die Leitung des Referats Hochschulen übernommen.

**Alisher Gulomov**, Samarkand/Usbekistan, ist seit November 2003 DAAD-Gaststipendiat am Institut.

A. Gulomov, Jg. 1978, ist Absolvent des Staatlichen Instituts für Fremdsprachen Samarkand, wo er 2002 eine Magisterarbeit zu „Die Pädagogischen Grundlagen des Hochschulwesens in Deutschland“ verteidigt hat. 2002-2003 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Pädagogik und Psychologie des Staatlichen Instituts für Fremdsprachen und Dozent für Deutsche Sprache. Er arbeitet an einer Dissertation zum Thema „Die Hochschulreform in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen“.

Tel. 03491-466 148, eMail: alisher@gmx.com

**Antonia Kupfer** ist seit 1. April 2004 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Einführung der gestuften Studiengänge an der Universität Halle-Wittenberg“ am HoF Wittenberg tätig.

A. Kupfer hat an der FU Berlin Soziologie, Politikwissenschaft und Psychologie studiert und war von 1997-1999 als wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Potsdam tätig. Von 1999-2003 promovierte sie mit einem Stipendium der Hans-Böckler-Stiftung zu „Universität und soziale Gerechtigkeit“. 2003 führte sie zusammen mit Johannes Moes eine Studie zum internationalen Vergleich von Promotionsbedingungen durch. Im Anschluss arbeitete sie als Projektmitarbeiterin bei GendA – Netzwerk feministische Arbeitsforschung am Sozialwissenschaftlichen Forschungszentrum Berlin-Brandenburg e.V.

Tel. 03491-466 155, eMail: kupfer@hof.uni-halle.de

**Peer Pasternack** ist nach seiner Demissionierung als Berliner Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung an das Institut zurückgekehrt. Er übernahm die Funktion des Forschungsdirektors.

Tel. 03491-466 147, eMail: [pasternack@hof.uni-halle.de](mailto:pasternack@hof.uni-halle.de)

**Robert D. Reisz**, Dozent an der Fakultät für Mathematik der Universität Timisoara (Rumänien), arbeitet seit März 2004 wieder am Institut. Reisz war bereits von November 2002 bis Februar 2003 am Institut tätig (vgl. *HoF-Berichterstatter* 1/2003, S. 11). Er zeichnet im Rahmen des Projekts „Hochschulexpansion in den Ländern West-, Mittel- und Osteuropas und den USA in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ (vgl. vorliegende Ausgabe, S. 1f.) insbesondere für die empirische Auswertung verantwortlich.

Tel. 03491-466 149, eMail: [reisz@info.uvt.ro](mailto:reisz@info.uvt.ro)

**Arne Schildberg**, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler und Promotionsstudent an der Universität Leipzig, arbeitet seit April 2004 im DFG-Projekt „Hochschulexpansion in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ an der Erstellung einer Synopse zur „Hochschulzulassungspolitik in Osteuropa, Westeuropa und den USA 1950-1999“ mit.

Tel. 03491-466 229, eMail: [schildberg@hof.uni-halle.de](mailto:schildberg@hof.uni-halle.de)

**Peggy Trautwein**, Soziologiestudentin an der Universität Halle-Wittenberg, arbeitet von April bis Juli 2004 als Forschungspraktikantin am HoF Wittenberg. Zu ihren Aufgaben gehört die Organisation der Tagung zum Projekt „Chancengleichheit an Hochschulen in Sachsen-Anhalt“, in dessen Rahmen sie auch an der empirischen Auswertung mitwirkt.

Tel. 03491-466 142, eMail: [Trautwein@hof.uni-halle.de](mailto:Trautwein@hof.uni-halle.de)

## Publikationen

### **Selbstständige Publikationen**

**Burkhardt, Anke / Uta Schlegel** (Hg.): Warten auf Gender Mainstreaming. Gleichstellungspolitik im Hochschulbereich (=die hochschule 2/2003), Wittenberg 2003, 282 S. ISBN 3-9806701-9-8.

**Burkhardt, Anke / Karsten König**: Dokumentation des HRG und der Landeshochschulgesetze. Internetveröffentlichung, November 2003, URL: <http://www.hof.uni-halle.de/steuerung/lhg.htm>

**Hüttmann, Jens / Peer Pasternack / Ulrich Mählert** (Hg.): DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschullehre und politischer Bildung, Metropolis-Verlag, Berlin 2004, 310 S., ISBN 3-936411-50-6.

**Stock, Manfred / Helmut Köhler**: Bildung nach Plan? Bildungs- und Beschäftigungssystem in der DDR 1949 bis 1989, Leske + Budrich, Opladen 2004, 153 S. ISBN 3-8100-4148-3.

## **HoF-Arbeitsberichte**

**Bloch, Roland / Jens Hüttmann:** Evaluation des Kompetenzzentrums „Frauen für Naturwissenschaft und Technik“ der Hochschulen Mecklenburg-Vorpommerns (*HoF-Arbeitsbericht 4'03*), Wittenberg 2003, 48 S.; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=35>

**Meyer, Hansgünter (Hg.):** Hochschulen in Deutschland: Wissenschaft in Einigkeit und Freiheit? Kolloquium-Reden am 2. Juli 2003 (*HoF-Arbeitsbericht 5'03*), Wittenberg 2003, 79 S.; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=37>

**Teichmann, Christine:** Nachfrageorientierte Hochschulfinanzierung in Russland. Ein innovatives Modell zur Modernisierung der Hochschulbildung (*HoF-Arbeitsbericht 1'04*), Wittenberg 2004, 40 S.; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=39>

**Bloch, Roland / Peer Pasternack:** Die Ost-Berliner Wissenschaft im vereinigten Berlin. Eine Transformationsfolgenanalyse (*HoF-Arbeitsbericht 2'04*), Wittenberg 2004, 124 S.; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=41>

**Winter, Martin:** Ausbildung zum Lehrberuf. Zur Diskussion über bestehende und neue Konzepte der Lehrerausbildung für Gymnasium bzw. Sekundarstufe II (*HoF-Arbeitsbericht 3'04*), Wittenberg 2004, 60 S.; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=43>

**Hüttmann, Jens:** Die „Gelehrte DDR“ und ihre Akteure. Inhalte, Motivationen, Strategien: Die DDR als Gegenstand von Lehre und Forschung an

deutschen Universitäten (*HoF-Arbeitsbericht 4'04*). Unter Mitarbeit von **Peer Pasternack**, Wittenberg 2004, 100 S., auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=48>

**Pasternack, Peer:** Qualitätsorientierung an Hochschulen. Verfahren und Instrumente (*HoF-Arbeitsbericht 5'04*), Wittenberg 2004, 138 S. ISBN 3-937573-01-1. € 10,-.

**Lewin, Dirk / Irene Lischka:** Passfähigkeit beim Hochschulzugang als Voraussetzung für Qualität und Effizienz von Hochschulbildung (*HoF-Arbeitsbericht 6'04*), Wittenberg 2004, 106 S., auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=49>

## **Artikel**

**Burkhardt, Anke:** Was ist Chancengleichheit wert? Zur leistungsbezogenen Mittelverteilung im Hochschulbereich, in: H. Wüst (Hg.), *Gender konkret! Chancengleichheit von Frauen an Fachhochschulen*, Berlin 2004, S. 29-54; auch unter [http://www.tfh-berlin.de/frauen/puv/Gender\\_Konkret\\_web.pdf](http://www.tfh-berlin.de/frauen/puv/Gender_Konkret_web.pdf)

–: „Ein Viertel des Weges ist geschafft“. Eindrücke von der Magdeburger Tagung „Gender Mainstreaming in der Praxis leben“, in: *ZiF-Bulletin-Info 27* (2003), S. 29-32.

–: Gegen den Strich gebürstet. Gleichstellungspolitische Rückschlüsse aus der Entwicklung in Skandinavien und Mittel- und Osteuropa, in: *die hochschule 2/2003*, S. 108-130.

–: Sachsen-Anhalt: Hochschulsteuerung und Gender Mainstreaming, in: C. Rolloff (Hg.), *Hochschulreform und Gender Mainstreaming. Geschlechtergerechtigkeit als Querschnittsaufgabe*, Bielefeld 2003, S. 195-212.

**Burkhardt, Anke / Uta Schlegel:** Frauen an ostdeutschen Hochschulen – in den gleichstellungspolitischen Koordinaten vor und nach der „Wende“, in: *L'Homme. Zeitschrift für Feministische Geschichtswissenschaft* 1/2004, S. 1-22.

**Hannken-Illjes, Kati / Irene Lischka:** Leistungspunktsystem, weitere Öffnung der Hochschulen und lebenslanges Lernen. Werden jetzt Jahrzehnte alte Visionen Wirklichkeit?, in: *Gewerkschaftliche Bildungspolitik* 11/12-2003, S. 21-25.

**Hüttmann, Jens:** Deutungskonflikte über DDR-Geschichte aus Akteursperspektive, in: J. Hüttmann/P. Pasternack/U. Mähler (Hg.), *DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschullehre und politischer Bildung*, Metropol-Verlag, Berlin 2004, S. 185-200.

**Hüttmann, Jens / Peer Pasternack:** Die DDR als Vermittlungsproblem, in: *Deutschland Archiv* 4/2003, S. 688-691.

**König, Karsten:** Frauenfördernde Hochschulsteuerung über Zielvereinbarungen. Vereinbart und dann?, in: H. Wüst (Hg.): *Gender Konkret! Chancengleichheit von Frauen an Fachhochschulen*. Berlin 2004, S. 81-86; auch unter [http://www.tfh-berlin.de/frauen/puv/Gender\\_Konkret\\_web.pdf](http://www.tfh-berlin.de/frauen/puv/Gender_Konkret_web.pdf)

**König, Karsten / Reinhard Kreckel:** Bevorzugte Geschlechtergerechtigkeit. Zur ungleichheitspolitischen Bedeutung von Zielvereinbarungen zwischen Landesregierungen und Hochschulen, in: *die hochschule* 2/2003, S. 64-79.

**Kreckel, Reinhard:** Handlungsoptionen für deutsche Hochschulen im Globali-

sierungskontext, in: H. Meyer (Hg.), *Hochschulen in Deutschland: Wissenschaft in Einsamkeit und Freiheit?*, Wittenberg 2003, S. 16-21.

–: Geteilte Ungleichheit im vereinten Deutschland. Zwischenbilanz im zweiten Jahrzehnt der deutschen Einheit, in: M. Bayer / S. Petermann (Hg.), *Soziale Struktur und wissenschaftliche Praxis im Wandel. Festschrift zum 65. Geburtstag von Heinz Sahner*, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2004, S. 21-55.

–: Acht Thesen zum Stand historischer Reflexivität in Deutschland, in: J. Hüttmann/U. Mähler/P. Pasternack (Hg.), *DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschullehre und politischer Bildung*, Metropol-Verlag, Berlin 2004, S. 17-22.

**Lewin, Dirk:** Qualität aufgrund hochschuleigener Auswahlverfahren?, in: *Das Hochschulwesen* 1/2004, S. 15-17.

**Lischka, Irene:** Berufsorientierungen von Absolventen der Betriebswirtschaft (FH) – abhängig von den Regionen und der Lehrkultur?, in: *Beiträge zur Hochschulforschung* 3/2003, S. 56-77.

–: Weibliche Jugendliche wieder selbstbewusster und selbständiger. Studienabsichten in Sachsen-Anhalt, den neuen und alten Bundesländern, in: T. Claus (Hg.), *Gender-Report Sachsen-Anhalt 2003*, Verlag Dr. Zietzen, Oschersleben 2004, S. 155-175; auch unter <http://www.g-i-s-a.de/forschung/gender-report 2003>

–: Studienbiographien heute. Thesen zum Verhältnis von Studium, Bildungsprozessen und Fächerkulturen, URL <http://www.fhok.de/khp/dokumentation>, *Berufseinführungskurs* 2004, S.1-5.

**Lischka, Irene / Kati Hannken-Illjes:** Lebenslanges Lernen und Leistungs-

punkte. Anerkennung von nonformal und informell erworbenen Kompetenzen, in: *Hochschule und Weiterbildung* 2/2003, S. 42-46.

**Pasternack, Peer:** Hochschulsteuerung über vertragsförmige Vereinbarungen. Grundlagen und Berliner Erfahrungen, in: G. Köhler/G. Quaißer (Hg.), *Bildung – Ware oder öffentliches Gut? Über die Finanzierung von Bildung und Wissenschaft. Die Dokumentation der 22. GEW-Sommerschule*, Frankfurt a.M. 2003, S. 210-221.

–: Berufungspolitik als Qualitätspolitik, in: H. Wüst (Hg.), *Professorinnen an die Hochschulen! Hochschulentwicklung durch Berufungspolitik*, Landeskongress der Frauenbeauftragten an Berliner Hochschulen LaKoF, Berlin 2003, S. 12-22.

–: Richtung und Klarheit. Plädoyer für eine empirisch gestützte Hochschulpolitik / Überlast und Studienabbrecher, Hochschulbildungsfunktion und das Verhältnis von Hochschule und Wirtschaft, in: H. Meyer (Hg.), *Hochschulen in Deutschland. Wissenschaft in Einsamkeit und Freiheit?*, Wittenberg 2003, S. 22-25, 50-52; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/index.id,14.html>

–: Vortrag zur Hochschulreform, Leipzig, 9.12.2003, URL <http://www2.uni-leipzig.de/fsrpowi/forum/printthread.php?id=1093>

–: Hochschulbildung zwischen Zweckfreiheit und Nützlichkeit. Theorie und Politik, in: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen (Hg.), *Zwischen Zweckfreiheit und Nützlichkeit. Texte zur Bildungspolitik*, Leipzig 2004, S. 75-96; auch unter <http://www.rosa-luxemburg-stiftung-sachsen.de/ebook/tpb-04-04.pdf>

–: Wozu die DDR lehren?, in: J. Hüttmann/U. Mählert/P. Pasternack/ (Hg.), *DDR-Geschichte vermitteln. Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hoch-*

*schullehre und politischer Bildung*, Metropol-Verlag, Berlin 2004, S. 163-184.

–: Qualität – Steuerungsinstrument der Hochschulpolitik?, in: BdWi/fzs (Hg.), *Studiengebühren, Elitekonzeptionen & Agenda 2010*, Marburg 2004, S. 52-54.

**Pielorz, Diana:** ids hochschule – das Informationsportal zum Hochschulwesen, in: *die hochschule* 2/2003, S. 175-183.

**Schlegel, Uta:** Unfreiwillige Vielfalt – Gleichstellungspolitische Maßnahmen an Hochschulen, in: *die hochschule* 2/2003, S. 28-49.

–: Gleichstellung an Hochschulen?, in: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen (Hg.), *Zwischen Zweckfreiheit und Nützlichkeit. Texte zur Bildungspolitik*, Leipzig 2004, S. 45-65; auch unter <http://www.rosa-luxemburg-stiftung-sachsen.de/ebook/tpb-04-04.pdf>

–: Akzeptanz von Frauenfördermaßnahmen und Gender Mainstreaming – am Beispiel einer Studierendenbefragung an Fachhochschulen in Sachsen-Anhalt, in: H. Wüst (Hg.), *Gender konkret! Chancengleichheit von Frauen an Fachhochschulen. Dokumentation der Fachtagung 2003*, Technische Fachhochschule, Berlin 2004, S. 55-80; auch unter [http://www.tfh-berlin.de/frauen/puv/Gender\\_Konkret\\_web.pdf](http://www.tfh-berlin.de/frauen/puv/Gender_Konkret_web.pdf)

– / Walter Friedrich: Positionen sachsen-anhaltinischer StudentInnen zu Stand und Veränderung der Geschlechtergleichstellung, in: T. Claus (Hg.), *Gender-Report Sachsen-Anhalt 2003. Daten, Fakten und Erkenntnisse zur Lebenssituation von Frauen und Männern*, Oschersleben 2004, S. 133-154.

**Stock, Manfred:** Hochschulexpansion in komparativer Perspektive, in: *die hochschule* 2/2003, S. 144-157.

**Teichmann, Christine:** PISA-Schock in Russland?, in: *Lomonossow. DAMU-Hefte* 1/2004, S. 31-42.

–: Nachrichten aus Ost- und Mitteleuropa, in: *die hochschule* 2/2003, S. 214-224.

– / Anne Hartmann: Neubeginn und Altlasten. Antithetische Anmerkungen zur russischen Hochschullandschaft, in: *Jahrbuch für Universitätsgeschichte* Bd. 7, Stuttgart 2004, S. 227-240.

**Winter, Martin:** Metamorphosen des staatlichen Gewaltapparates. Über die Entwicklung von Polizei und Militär in Deutschland, in: *Leviathan* 4/2003, S. 519-555.

### **Rezensionen / Annotationen**

**Bloch, Roland:** Rez. zu: H. Gottwald/M. Ploenus (Hg.), *Aufbruch – Umbruch – Neubeginn. Die Wende an der Friedrich-Schiller-Universität Jena 1988 bis 1991*, Rudolstadt/Jena 2002, in: *Deutschland Archiv* 3/2004, S.33-35.

**Burkhardt, Anke:** Rez. zu: G. Jähnert/J. Gohrisch/D. Hahn/H. M. Nickel/I. Peinl/K. Schäfgen (Hg.), *Gender in Transition in Eastern and Central Europe Proceedings*, Berlin 2001, in: *die hochschule* 2/2003, S. 264-268.

**Hüttmann, Jens:** Rez. zu: E. Lappin/B. Schneider (Hg.), *Die Lebendigkeit der Geschichte. (Dis-)Kontinuitäten in Diskursen über den Nationalsozialismus*, St. Ingbert 2001, in: *Zeitschrift für Politische Psychologie* 3+4/ 2002, S. 433-436.

**Lischka, Irene:** Rez. zu: E. Hödl, *Hochschulzugang in Europa. Ein Ländervergleich zwischen Österreich, Deutschland, England und der Schweiz*, in: *die hochschule* 2/2003, S. 273-276.

**Pasternack, Peer:** Annotierte Bibliografie: Wissenschaftstransformation in Ost-Berlin 1989 ff., in: R. Bloch/P. Pasternack, *Die Ost-Berliner Wissenschaft in vereinigten Berlin. Eine Transformationsfolgenanalyse*, Wittenberg 2004, S. 95-114; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=41>

– / Daniel Hechler: Wissenschaft & Hochschule in Ostdeutschland seit 1945 [Annotierte Bibliographie], in: *die hochschule* 2/2003, S. 233-248.

– / –: Wissenschaft & Hochschule in Osteuropa von 1945 bis zur Gegenwart [Annotierte Bibliographie], in: *die hochschule* 2/2003, S. 225-232.

**Schlegel, Uta:** Rez. zu: M. Brussig/F. Ettrich/ R. Kollmorgen (Hg.), *Konflikt und Konsens: Transformationsprozesse in Ostdeutschland*. Opladen 2003, in: *die hochschule* 2/2003, S. 101-105.

–: Rez. zu: I. Ludwig/V. Schlevogt/U. Klammer/U. Gerhardt: *Managerinnen des Alltags. Strategien erwerbstätiger Mütter in Ost- und Westdeutschland*. Berlin 2002, in: *die hochschule* 2/2003, S. 106-110.

**Teichmann, Christine:** Rez. zu: F. Kuebart, *Von der Perestrojka zur Transformation. Berufsausbildung und Hochschulwesen in Russland und Ostmitteleuropa*, in: *die hochschule* 2/2003, S. 249-254.

**Winter, Martin:** Rez. zu: F. Nullmeier/T. Pritzlaff/A. Wiesner: *Mikro-Policy-Analyse. Ethnographische Politikforschung am Beispiel Hochschulpolitik*, Frankfurt/Main 2003, in: *die hochschule*, 2/2003, S. 268-273.